

B



Inhalt

1	Vorwort
2	Batschuns Aktuell
32	Ausstellung/Kunst
33	Laufende Veranstaltungen
33	Vorschau
34	Förderverein
35	Werk der Frohbotschaft
36	Anmeldung
37	Sponsoren
38	Anreise

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Blick auf das Titelbild lässt mich innehalten: Wer wird Platz nehmen auf dem leeren Stuhl? Was bewegt die Frauen und Männer, die sich auf ein Seminar einlassen? Wie gelingt es, Menschen für eine Bildungsveranstaltung zu interessieren, zu begeistern und in ihnen etwas zu bewegen, damit sie bereichert und gestärkt in ihren Alltag zurückkehren? Wir können planen und vorbereiten – das Wesentliche ereignet sich im gelingenden Zusammenspiel aller Beteiligten.

Dann ist da der Raum mit den großen Fenstern, die den Blick ins Tal ermöglichen. Sinnbild für unser Bildungsverständnis: Innen- und Außenwelt sollen in einen lebendigen und fruchtbaren Austausch kommen. Ob spirituelles Angebot, berufsorientierte Weiterbildung oder persönliche Auseinandersetzung, eine ganzheitliche Bildung verbindet Inneres und Äußeres.

Unauffällig hängt an der Wand die Christusfigur von Sr. Crispina Lang: Sinnbild für uns als Bildungshaus in der Trägerschaft des Werkes der Frohbotschaft Batschuns. Nicht aufdringlich, sondern zart, fast zerbrechlich, und mit offenen Armen hängt sie da als wolle sie uns sagen, wie Leben und Bildung wachsen. Unser Bildungshaus ist ein Ort, an dem etwas besonders geschieht: Bildung, die mit Blick auf die Welt auf dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes im gemeinsamen Suchen und Entdecken, Aussicht und Weite, Tiefe und Orientierung für die Gestaltung des Lebens eröffnen will. Unsere Räume laden Sie ein, sich auf solche Prozesse einzulassen.

Erfreulicherweise zeigen uns Rückmeldungen und Projektarbeiten mit ihren Wirkungen immer wieder, dass sich das Gelernte im Alltag bewährt.

Einen neuen Raum betritt ab September unsere pädagogische Mitarbeiterin Frau Angelika Pfitscher, die in Pension geht. Wir danken Dir, Angelika, unserer Leiterin des Projektes *Rund um die Pflege daheim*, Erfinderin des Projektes TANDEM und Entwicklerin des Projekts *Hand in Hand altern - Elele yaşlanmak* für dein Engagement und dein feines Gespür für die Anliegen der betreuenden und pflegenden Angehörigen.

In unserem pädagogischen Team dürfen wir Frau Mirjam Apsner MA, als Projektleiterin *Rund um die Pflege daheim* und Frau Monika Klement im Bereich *Elternbildung* begrüßen.

Die Seminarräume sind vorbereitet, das Bildungsprogramm liegt vor Ihnen: Wählen Sie aus, wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen in Batschuns!



Mag. Christian Kopf und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dem Sterben Leben geben

Vortrag

7. Sept.

Wer sterbende und trauernde Menschen offen und achtsam begleitet, begibt sich in einen intensiven, persönlichen und zwischenmenschlichen Prozess: Je nach Sensibilität und Intensität des *Beim Anderen Sein* entwickelt sich sowohl bei dem Begleitenden als auch bei seinem Gegenüber eine veränderte Spiritualität. Wenn trennende Grenzen verschwinden, ein gegenseitiges *Sich öffnen* geschieht, werden Erlebnisse möglich, die außerhalb aller Alltagserfahrungen liegen: Es öffnet sich ein Raum, in dem eine hintergründige Wirklichkeit und ein tieferer Daseinssinn

aufscheinen. Die Referentin ist erfahrene Trauerbegleiterin und schildert von ihren Erfahrungen in der Begleitung sterbender und trauernder Menschen als spirituellem Weg.

Leitung:

Monika Müller, MA, Therapeutin, Beraterin, Autorin, Bonn/D

Zeit: Samstag, 7. Sept. 9.00 - 12.00 h

Kurs: € 45,-

Lebensbilder Fotografie als Medium zur Gestaltung pädagogischer Prozesse

12. – 14. Sept.

Wir konstruieren im Laufe unseres Lebens Bilder von uns selbst, unserer Geschichte und unseres Lebensweges. Dieses Seminar richtet sich an all jene, die diesen inneren Bildern gerne Ausdruck in Form von Fotografien verleihen möchten. Die TeilnehmerInnen fotografieren ihre Lebensbilder zu selbstgewählten Themen. Dabei geht es um den Ist-Stand - das Hier und Jetzt - und ihre Visionen bzw. Ziele. Eingebettet in einen Reflexionsprozess, der von Coaching-Elementen, gestaltpädagogischen Methoden und dem Austausch in Kleingruppen wie Plenum unterstützt und begleitet wird, erlernen und erleben die TeilnehmerInnen den Einsatz kreativer Medien. Gleichzeitig erhalten sie Inputs für den Transfer der Methode *Fotografie* in ihren Arbeitsalltag. Fotografie ist ein Medium, das sich mit allen Zielgruppen (Kindern und Jugendlichen, Menschen

mit besonderen Bedürfnissen, Erwachsenen, ...) zur Gestaltung und Begleitung persönlicher Prozesse einsetzen lässt.

Leitung:

Anna Egger, AGB-Trainerin, Fotografin, Systemische Bildungs- und Sozialmanagerin, Erwachsenenbildnerin, Rankweil

Zeit: Donnerstag, 12. Sept. 16.00 h -

Samstag, 14. Sept. 12.00 h

Vollpension: € 94,-/EZ; € 80,-/DZ

Kurs: € 320,-

Dieses Seminar wird als Spezialseminar in der Ausbildung zur Gestaltpädagogin, zum Gestaltpädagogen anerkannt.

Bitte mitbringen: eine Digitalkamera

Mit: AGB - Akademie für Gruppe und Bildung

Lehrgang für Selbst-Coaching, soziale Kompetenz und kreative Gruppenarbeit Diplom Ausbildung GestaltpädagogIn, GestalttrainerIn

**Gestalt-
pädagogik
Lehrgang
Nov. 2013 -
Dez. 2014**

Dieser Lehrgang bietet eine Chance und Gelegenheit, sich als soziale, pädagogische und leitende Persönlichkeit zu entwickeln und die eigene Kompetenz zu entfalten. Angesprochen sind alle Personen, die mit Menschen in begleitender, beratender, lehrender, leitender und pflegender Tätigkeit arbeiten.

Der Lehrgang umfasst 20 Seminartage in 9 Modulen und beginnt am 22. November 2013. Nähere Infos dazu unter [www.bildungshaus-batschuns.at/Rubrik Lehrgänge](http://www.bildungshaus-batschuns.at/Rubrik%20Lehrgaenge)

Voraussetzung:

Einführungsseminar *Die 5 Stützen meiner Identität*

Dieses Seminar ermöglicht einen ersten Einblick in gestaltpädagogisches Arbeiten und dient als Entscheidungshilfe für den Lehrgang.

**Die 5 Stützen
meiner Identität
Einführung in
die Gestalt-
pädagogik
13. – 15. Sept.
und
18. – 20. Okt.**

Die 5 Stützen meiner Identität: Leib, Soziales Netz, Arbeit, Materielles und Werte stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Dabei begegnen Sie Ihrer inneren Organisation, dem Zusammenspiel der 5 Stützen - einer Art *Innerem Team*. Dies ermöglicht Ihre aktuelle berufliche und persönliche Situation auszuloten. Es geht darum, Ihre Kraft-Quellen zu erkennen, zu spüren, zu achten und zu nützen, Ihr Können und Ihr Sein zu entfalten. Zusätzlich erfahren Sie die Wirkung von gestaltpädagogischen Impulsen und Methoden. Dieses Seminar ist für alle Interessierte offen. Es ist in sich geschlossen und gilt zugleich als Einführungsseminar zum Lehrgang für Selbst-Coaching, soziale Kompetenz und kreative Gruppenarbeit.

Leitung:

Mag.^a Margit Kühne-Eisendle, Trainerin, Supervisorin, Coach u. Gestaltpädagogin
Jimmy Gut, Psychotherapeut und Gestaltpädagoge

Zeit: Freitag, 13. Sept. 16.00 h –
Sonntag, 15. Sept. 12.00 h

Vollpension: € 94,-/EZ; € 80,-/DZ

Kurs: € 280,-

weiterer möglicher Termin:

Freitag, 18. Okt. 16.00 h -
Sonntag, 20. Okt. 12.00 h

Mit: AGB - Akademie für Gruppe und Bildung und Gestaltpädagogik Österreich

**Brauchen wir das alles?
Vom Haben, Verzichten und Konsumieren**
Philosophische Spurensuche
12. Sept.

Der Verzicht ist die Befreiung, schrieb der portugiesische Jahrhundertpoet Fernando Pessoa. Er ist nicht allein mit dem Aufruf zur Bescheidenheit und der Warnung vor dem Zuviel an Haben. Nur ist mittlerweile das Nicht-Haben so gründlich aus der Mode gekommen wie das Nicht(s)tun. Wo ist denn die Autorität, die weiß, was unser-einer braucht? Bin ich es selbst? Ist es der Staat, die Kirche, die Wirtschaft, die Werbung gar? Der Philosoph – wer sonst? –

wagt sich an die Frage nach dem, was wir brauchen, um Mensch zu sein. Er begegnet Ökonomen, Technikern, Ästheten, Fanatikern, Neurotikern und (nicht) zuletzt sich selbst.

Leitung:

Dr. Peter Natter, Philosophische Praxis in Dornbirn

Zeit: Donnerstag, 12. Sept. 19.30 - 21.00 h

Kurs: € 12,-

Ich habe einen Bund mit euch geschlossen
Bibelnachmittag
16. Sept.
14. Okt.
18. Nov.
9. Dez.

Gott, der Schöpfer allen Lebens, so erzählt uns das erste Buch unserer Bibel, schließt mit der Menschheit einen Bund. Von den vielen Erfahrungen dieser Geschichte zwischen Gott und Mensch lesen wir in den biblischen Erzählungen. An diesen Nachmittagen wollen wir den Anfängen der Bundesgeschichte nachgehen und gemeinsam entdecken, was wir für unseren Alltag daraus lernen können. Eingeladen sind alle, die sich dafür interessieren.

Begleitung:

Mag. Christian Kopf, Batschuns

Zeit: jeweils Montag, 14.45 - 16.15 h

Jause: € 5,-

Bitte Bibel mitbringen!

Anfahrt mit Landbus Linie 65

Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h

Abfahrt Bildungshaus 16.25 h bzw. 16.55 h

Die unbekanntesten Etrusker
Geschichte anders sehen
17. Sept.

Obwohl relativ viele etruskische Ausgrabungen vorhanden sind, bleiben die Etrusker, die im Gebiet der Toskana lebten, zu jenen Völkern, über die wir nicht allzu viel wissen. Das liegt teilweise an der Tatsache, dass ihre Sprache bis heute nicht vollständig entziffert ist und dass auch längere Texte fehlen. Sie sind in vielen Bereichen ein rätselhaftes Volk.

Leitung:

Prof. Dr.ⁱⁿ Gerda Wöllersdorfer, Historikerin und Germanistin, Klaus

Zeit: Dienstag, 17. Sept. 19.30 – 21.30 h

Kurs: € 10,-; für StudentInnen € 6,-

**Auf den Spuren
des
Heiligen Gallus**
Exkursion
ALTER-nativ
19. Sept.

Der hl. Gallus ist eine der großen historischen Persönlichkeiten im Bodenseeraum. Erste Spuren finden wir in der Galluskirche in Bregenz, wo er mit dem hl. Columban auf eine frühe christliche Gemeinde traf. Auf dem Weg nach St. Gallen besuchen wir das Kloster in Rorschach, den späteren Sitz der St. Galler Mönche. Die Weiterfahrt führt uns nach Arbon, wo die Galluskapelle und das Chorfenster in der St. Martinskirche über ihn berichten. Nach dem Mittagessen kommen wir zum Ziel unserer Reise in das Kloster von St. Gallen mit seiner großartigen Barockkirche und der Klosterbibliothek.

Durch die Exkursion führt:
Mag. Albert Ruetz Kunsthistoriker,
vorm. Kulturamtsleiter der Stadt Feldkirch
Begleitung:
Marlies Buchreiter u. **Werner Gächter**,
Team ALTER-nativ
Zeit: Donnerstag, 19. Sept. 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 36,-
Anmeldung: Bildungshaus Batschuns
Treffpunkt: Bahnhof Bregenz

Mittagessen und evtl. Kaffeepause auf eigene Rechnung.

**Chronische
Schmerzen**
Herausforderung auch für
die Liebe
Vortrag
27. Sept.

Chronische Schmerzen und Krankheiten können eine harte Belastung der Partnerschaft bedeuten - sie können jedoch auch neue Möglichkeiten, Zugänge und Sichtweisen in der Partnerschaft und im Liebesleben eines Paares eröffnen. Ein Abend für Paare und für Einzelne, für Menschen mit und ohne chronische Krankheiten. Für Menschen, die an einer lebendigen Beziehung und an neuen

Impulsen dazu interessiert sind und für Menschen, die sich ganz einfach einen Abend für die Liebe und die Partnerschaft gönnen wollen.

Leitung:
Paul Mathys, Paar- und
Familientherapeut, Bergdorf, CH
Zeit: Freitag, 27. Sept. 19.30 h
Kurs: € 8,-

**Paare in der
Bibel**
Bibelabend
30. Sept.
28. Okt.
25. Nov.
16. Dez.

In der Bibel gibt es viele Geschichten, in denen von interessanten Paaren erzählt wird, ob Adam und Eva oder Rut und Noomi, um nur zwei Beispiele zu nennen. Wir wollen an diesen Abenden sehen, wie die Bibel die Bezogenheit von Menschen aufeinander erzählt, wie mit Konflikten umgegangen wird und was für uns heute

aus diesen Beziehungen gelernt werden kann. Biblische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an den Bibelabenden nicht nötig!

Leitung
Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: jeweils Montag, 19.30 h

**Lebensfreude
durch
Achtsamkeit
in helfenden
Berufen
Seminar
1. – 2. Okt.**

Eine wesentliche Herausforderung in helfenden Berufen besteht darin, eine gute Balance zu finden zwischen dem Dasein für Andere und dabei sich selbst nicht zu vergessen. Besonders die Konfrontation mit Krankheit, Leiden, Tod und mit den eigenen Grenzen fordern zu einem guten Umgang mit sich selbst auf. Achtsamkeit kann dabei helfen, die Balance immer wieder neu herzustellen, Kraftquellen zu aktivieren und sich am Leben zu erfreuen. Achtsamkeit unterstützt dabei, die eigenen Grenzen wohlwollend zu erkennen und zu kommunizieren bzw. Hindernisse zu erforschen, warum es oft schwer fällt, nein zu sagen. Im Seminar werden individuelle Möglichkeiten und konkrete Hilfen erarbeitet und geübt, wie ein Ausgleich zwischen Anforderungen und Selbstsorge gelingen kann. Eingeladen sind alle Menschen in helfenden Berufen oder Tätigkeiten.

Leitung:
Dr. Michael E. Harrer, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut und Supervisor, Innsbruck
Zeit: Dienstag, 1. Okt. 9.00 h -
Mittwoch, 2. Okt. 17.00 h
Vollpension: € 64,50/EZ; € 57,50/DZ p.P.
Kurs: € 165; für Mitglieder der Krebshilfe Vorarlberg € 150,-

TN-Zahl begrenzt!

Die Veranstaltung wird mit 16 Punkten *Freie Fortbildung* für das Fortbildungsdiplom der ÖAK anerkannt.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Atmen, Tönen,
Singen für
Körper, Geist
und Seele
5 Abende
Okt. - Nov.**

Singen zur Gesundheitsförderung
Singen ist eine ganzheitliche Tätigkeit, bei der die gesamte Körpermuskulatur, Atmung, Kreislaufsystem u. Emotionalität zusammenspielen. Das bewusste Wahrnehmen des Körpers als Resonanzraum, des individuellen Stimmklangs und des musikalischen Ausdrucks der Stimme stärkt die eigene Persönlichkeit und fördert das allgemeine Befinden und die Lebensqualität. Dieses Seminar gliedert sich in fünf Abende und ist für alle Interessierten offen.

Leitung:
Hildegard Großsteiner-Frei, Musiktherapeutin, Nüziders
Zeit: Donnerstags 3. Okt., 17. Okt., 31. Okt., 14. Nov., 28. Nov.
jeweils 17.45 - 19.45 h
Kurs: € 60,-

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

Anfahrt mit Landbus Linie 65
Abfahrt Bahnhof Rankweil ab 17.15 h
Abfahrt Bildungshaus Batschuns ab 19.55 h

... und wo bleibe ich? Innehalten und dem Eigenen auf die Spur kommen Seminar für Frauen 4. Okt.

Ich müsste ... Ich sollte ... Die ständigen Anforderungen halten Sie auf Trab und lassen Ihre ureigenen Wünsche und Visionen in den Hintergrund geraten. An diesem Tag nähern wir uns dem, was Sie wirklich wollen, damit Freude, Stärke und Motivation wachsen kann. Erneut klären Sie Ihren Standpunkt, sehen beherzt Ihre Stärken und Ressourcen, um Ihre Wünsche und Ziele verfolgen zu können. Methodisch arbeiten wir mit Achtsamkeitsübungen, Reflexion in der Gruppe, kreativen Methoden und individuellem Coaching.

Leitung:
Friederike Winsauer, Sozialpädagogin, Trainerin, Coach, Laufbahnberaterin, Personalentwicklerin, Reutlingen-Bregenz
Zeit: Freitag, 4. Okt. 9.00 - 17.00 h
Mittagessen: € 12,50
Kurs: € 60,-

Bitte mitbringen: alte Zeitschriften und Bildkalender

Mit: Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung

Purzelbaum Lehrgang für Eltern-Kind-GruppenleiterInnen 2013 - 2014

Bei diesem Lehrgang werden Sie befähigt, Eltern-Kind-Gruppen, offene Eltern-Kind-Treffs, Gesprächskreise für Eltern, zu leiten und zu gestalten. Sie lernen Elternbildungsveranstaltungen zu organisieren, zu moderieren und zu begleiten. Für den Austausch von Müttern bzw. Vätern untereinander, bekommen Sie Impulse und lernen Methoden kennen, um diesen ansprechend und abwechslungsreich zu gestalten. Erfahrene Referentinnen geben Anregungen für Kreativität, Spiel und Spaß. Der Lehrgang umfasst 10 Module in der Zeit von Okt. 13 – Okt. 14

und entspricht dem Gütesiegel des Bundesministeriums für ElternbildnerInnen.

Lehrgangstart: 5. Okt. 2013
Anmeldeschluss: 6. Sept.

nähere Informationen unter:
www.bildungshaus-batschuns.at
Rubrik Lehrgänge

Mit: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg unterstützt vom Familienreferat der Vorarlberger Landesregierung

Leben heißt anfangen Wie kann gelebtes Christentum ausschauen Vortrag 10. Okt.

Nicht wegsehen. Immer wieder den ersten Schritt tun, trotz aller Widerstände. Seit über 50 Jahren arbeitet die deutsche Lepriärztin und Nonne Dr. Ruth Pfau für die Armen der Ärmsten in Pakistan. Ihr gelebtes Christentum möge auch für uns hier in Europa maßgebend Vorbild sein. Claudia Villani ist seit 2003 in der Organisation von Dr. Pfau/ MALC als freie Mitarbeiterin tätig. Sie berichtet von

der aktuellen Situation im Projekt, um Menschen eine Stimme zu geben, die in Gefahr sind, vergessen zu werden und auf unsere gelebte Solidarität angewiesen sind.

Leitung:
Claudia Villani, Wien - Pakistan
Zeit: Donnerstag, 10. Okt. 19.30 - 21.30 h
Kurs: freiwillige Spenden

Palliative Care
Zweiteiliger
Kurs für Pflege-
helferInnen
Okt. – Dez.

Palliativpflege stellt den schwerkranken und sterbenden Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Für die Patienten und Patientinnen soll größtmögliches Wohlbefinden erhalten werden, Schmerz und belastende Symptome so gut wie möglich gelindert werden. Von entscheidender Bedeutung für Palliativpflege sind ein spezielles Wissen und eine respektvolle, achtsame Haltung der Pflegenden. Dieser Kurs wendet sich an PflegehelferInnen, die besonders nah an den PatientInnen arbeiten.

Modul 1: Montag, 7. Okt. 9.00 h -
Mittwoch, 9. Okt. 17.00 h

Modul 2: Montag, 2. Dez. 9.00 h -
Mittwoch, 4. Dez. 17.00 h

ReferentInnen:

Angelika Feichtner, DGKS,
MSc (Palliative Care), Autorin, Innsbruck
Dr. Peter Weyland, Facharzt für Psycho-
therapeutische Medizin, Psychoonkologe,
Ingoldingen/D
Gerhard Häfele, lic. theol., MSc (Palliative
Care), Krankenhausseelsorger der
Palliativstation, Hohenems
Vollpension: € 116,50/EZ, € 102,50/DZ
Kurs: € 570,-

Bereits ausgebucht, Warteliste möglich.

Kurs mit der gleichen Leitung:

Modul 1: 18. - 20. Feb. 2014

Modul 2: 24. - 26. März 2014

Schönheit und
Altes
Testament
Biblischer
Studientag
10. Okt.

Schönheit ist nicht erst in unserer Zeit ein großes Thema. Seit der Antike denken Menschen darüber nach, was Schönheit ist, ob es absolute Schönheit gibt oder diese vom betrachtenden Auge abhängt. An dieser Debatte nimmt auch das Alte Testament teil, und es nimmt kritisch Stellung zum Schönheitsideal seiner Zeit. Damit ist diese alte Diskussion nicht nur hoch aktuell, sie liefert ganz schön Stoff zum Weiterdenken. Mit verschiedensten Methoden, die auch für den Unterricht in der Schule geeignet sind, werden wir uns dem Thema Schönheit einmal nicht von seiner zerstörerischen Seite der Modebranche, sondern seiner identitätsbildenden Kraft und religiösen Dimension

nähern. Sozialgeschichtliche Informationen sowie persönliche Auseinandersetzungen mit den biblischen Texten und dem Thema werden ineinander fließen.

Leitung:

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ursula Rapp-Waldingbrett,
Feldkirch

Zeit: Donnerstag, 10. Okt. 9.45 - 16.30 h

Mittagessen/Jause: € 17,50

Kurs: € 40,-

Bitte mitbringen: eine Bibelausgabe

Mit: KPH Edith Stein und Batschunser Bibelschule

**Kreativität und
Weisheit der
Träume**
Seminar
12. Okt.

Unsere Träume offenbaren uns die Wirklichkeit und Weisheit des kreativen Potentials unserer menschlichen Psyche. Die Sprache, in der die Psyche im Traum erscheint, ist die der Bilder und Symbole. Aus religiöser Sicht kommt darin die verborgene Sprache Gottes zum Ausdruck. Die Träume sind somit ein Weg-Weiser sowohl zur tieferen Selbst-Erkenntnis als auch zur Erfahrung von Transzendenz. Die Tiefenpsychologie nach C. G. Jung und Erich Neumann berücksichtigt beide Aspekte, die dem doppelten Ursprung unseres Menschseins entsprechen. Nach einer Einführung in das Wesen der Träume werden wir uns auf die praktische Traumarbeit mit Träumen der Teilnehmer/innen einlassen. Dabei lernen wir die symbolische Sprache der Träume kennen

und deren verborgenen Sinn erspüren. Wir bekommen Hilfsmittel, wie wir die Weg-Weisungen der Träume ins Bewusstsein u. in den Alltag integrieren können, sodass sie uns für unsere Persönlichkeitsentfaltung, Kreativität u. Ganzwerdung dienen.

Leitung:

Gerhard M. Walch, Lochau

Zeit: Samstag, 12. Oktober 10.00 - 17.30 h

Mittagessen: € 12,50

Kurs: € 59,-

G. M. Walch: Dipl. Leib-, Atem-, Stimm-, Tanz- und Psychotherapeut, Dozent an den C. G. Jung Instituten Zürich, Stuttgart und Dresden, Buchautor und Herausgeber in den Bereichen Tiefenpsychologie und Spiritualität, internationale Vortrags- und Seminarartätigkeit, freie therapeutische Praxis in Lochau. www.zen.members.1012.at

**Gottesdienst
im Bildungshaus**
13. Okt.
10. Nov.
8. Dez.

Miteinander den Sonntag zu feiern, ist für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist wird der Wortgottesdienst auch Elemente für Kinder enthalten. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus. Wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h im Bildungshaus anmelden.

Zeit: jeweils Sonntag um 11.00 h

Mittagessen: € 12,50/Erwachsene;

€ 5,-/Kind

**Lehrgang
Interkulturelle
Kompetenzen
Leben und
arbeiten in
interkulturellen
Zusammen-
hängen
Okt. 13 –
Juni 14**

Eine Weiterbildung für Personen, die beruflich mit Menschen aus anderen Kulturen zu tun haben – aus Verwaltung in Gemeinden, Bezirk und Land, Gesundheitsbereich, Sozialbereich, Jugendarbeit, Personalverwaltung, Elternvereine, ...

Zeitlicher Umfang:
2 x 3 Tage, 1 x 2 Tage und 5 Abende
Start: 14. - 16. Okt. 2013

Nähere Infos:
www.bildungshaus-batschuns.at
Rubrik Lehrgänge

Ein Lehrgang des Interkulturellen Zentrums Wien, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Batschuns und okay.zusammen leben, Projektstelle für Zuwanderung und Integration, Dornbirn. Unterstützt vom Land Vorarlberg und der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung

Bereits ausgebucht – Warteliste möglich.

**Kraft schöpfen
aus der eigenen
Familien-
geschichte
Familien-
aufstellungen
14. – 15. Okt.**

Wir tragen in uns unbewusste Bilder von unserer persönlichen Geschichte. Diese beeinflussen unser Erleben und unser Verhalten im privaten und beruflichen Bereich. Familienbande sind stärker als uns bewusst ist. Sie nehmen Einfluss auf unsere Gefühle, unser Handeln und auf unsere Gesundheit. Durch das Aufstellen der persönlichen Systeme (Herkunfts- oder Gegenwartssystem, sowie Berufssystem) werden Beziehungsgefüge und deren Auswirkungen für alle Beteiligten erlebbar und sichtbar gemacht. Sie geben Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte und damit Chancen zum Heilwerden und zum Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen.

Das Seminar kann Hilfe bieten, Frieden zu finden mit sich selbst oder mit anderen, und damit ein Stück tiefe Sehnsucht des Menschen nach Versöhnung stillen.

Leitung:
Ulrike Tschofen, Psychotherapeutin, Systemaufstellerin im ÖfS, Bregenz
Zeit: Montag, 14. Okt. 9.00 h -
Dienstag, 15. Okt. 18.00 h
Vollpension: € 64,50/EZ
Kurs: € 240,-

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da am Abend auch gearbeitet wird.

**Es war einmal
... Märchen-
erzähler in
turbulenter Zeit
Geschichte
anders sehen
15. Okt.**

Vor 150 Jahren verstarb Jacob Grimm, einer der Gebrüder Grimm. Von ihrem umfangreichen Schaffen sind im Bewusstsein der Öffentlichkeit vor allem ihre Märchensammlungen vorhanden. Nur wenige wissen, dass sie sich unter anderem mit altem Recht beschäftigten und zu den Begründern der deutschen Literaturwissenschaft gehören. Auch das deutsche

Wörterbuch geht auf sie zurück, wenn es auch noch Jahrzehnte dauerte, bis es vollendet war.

Leitung:
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gerda Wöllersdorfer, Historikerin und Germanistin, Klaus
Zeit: Dienstag, 15. Okt. 19.30 - 21.30 h
Kurs: € 10,-; für StudentInnen € 6,-

**Stärkung der
Abwehrkräfte
durch
Homöopathie**
Vortrag
16. Okt.

Gerade in der kalten Jahreszeit treten bei Kindern und auch bei Erwachsenen gehäuft wiederkehrende Infekte und Abwehrschwäche auf. Neben allgemein abwehrstärkenden Maßnahmen kann mit einer konstitutionellen homöopathischen Behandlung das Immunsystem gestärkt und ein inneres Gleichgewicht wieder hergestellt werden. Die Referentin bespricht anhand von Fallbeispielen, wie eine homöopathische Behandlung in der Praxis verläuft und was jeder von uns zur Stärkung des Immunsystems beitragen kann.

Leitung:
Dr.ⁱⁿ Claudia Czuba, Ärztin für Allgemeinmedizin, klassische Homöopathie und Applied Kinesiology, eigene Praxis in Dornbirn
Zeit: Mittwoch, 16. Okt. 19.00 – 21.30 h
Kurs: € 15,-; mit Familienpass € 10,-

**Persönlichkeiten im
Gespräch**
Impulsreferat
und Gespräch
ALTER-nativ
16. Okt.

Bei der Sicherheit agieren wir häufig ähnlich wie bei unserer Gesundheit. Wir realisieren, meist schmerzlich, erst dann den hohen Stellenwert eines sicheren Umfeldes, wenn dieses gestört wird. Dabei kommt auch im Sicherheitswesen der Prävention eine besondere Bedeutung zu. Die Zusammenarbeit von Sicherheitsbehörde, Polizei und Bürgern ist eine ständige Herausforderung. Über seine vielfältigen Erfahrungen berichtet uns Elmar Marent.

Leitung:
Dr. Elmar Marent, ehemaliger Sicherheitsdirektor von Vorarlberg, Hörbranz
Zeit: Mittwoch, 16. Okt. 9.30 - 12.30 h
Kurs: € 13,-
Ort: Schloss Hofen, Lochau
Anmeldung: Bildungshaus Batschuns

**Vom Glück,
kein Glück zu
haben**
Philosophische
Spurensuche
17. Okt.

Das Glück sucht man nicht, man findet es. Zumindest sucht man es nicht ungestraft. Davon wissen alte Märchen ebenso zu berichten wie große Opern. Und haben tut es sowieso der Dumme. Beste Voraussetzungen also für den Philosophen, der ihm nachspürt, dem Glück. Dass es zudem noch schwerer auszuhalten ist als das Unglück, macht die ganze Angelegenheit wirklich delikat. Wenn dann in den geläufigen Glücksdiskursen das Glücklichsein – angeblich unser aller höchstes Ziel! –

noch dazu mit Phänomenen wie Demut und Vernünftigkeit, mit Charakter und Verstand in Zusammenhang gebracht wird, hilft wahrscheinlich wirklich nur noch eine gründliche, philosophische Reflexion.

Leitung:
Dr. Peter Natter, Philosophische Praxis in Dornbirn
Zeit: Donnerstag, 17. Okt. 19.30 - 21.00 h
Kurs: € 12,-

Scheiden tut weh!

Kinder und Jugendliche in ihrer Scheidungstrauer wahrnehmen und unterstützen
17. Okt.

Kinder begegnen Abschieden in unterschiedlichster Form - ganz gleich, wie alt sie sind. Die Scheidungsrate in Österreich ist hoch. Scheidung bedeutet Abschied, meistens auch Trauer. Sie äußert sich u.a. mit Verlustängsten, Schlafproblemen, Trennungängsten, Aggressivität, Unruhe oder Konzentrationsstörungen. Diese Reaktionen werden von Eltern, Lehrern und Erziehern, auch von den Kindern und Jugendlichen selbst oft nicht als Trauer, sondern als *Probleme* wahrgenommen. Hilfreiche Rituale wie die bei dem Tod eines nahestehenden Menschen fehlen in der Gesellschaft. In diesem Vortrag erhalten Sie Informationen über das Trennungsverständnis von Kindern und Jugendlichen. Sie erfahren anhand von

Beispielen aus der Praxis, welche Trauerreaktionen möglich sein können und wie sie durch Eltern, Großeltern, Paten, Lehrer oder Pädagogen hilfreich unterstützt werden können - damit sie sich trotz Verlust zu starken, bindungsfähigen Menschen entwickeln. Alle Vorschläge sind praxisnah, lebendig und im Berufsalltag gut umsetzbar.

Referentin:

Mechthild Schröter-Rupieper,
Trauerbegleiterin, Fortbildungsreferentin,
Gelsenkirchen, D

Zeit: Donnerstag, 17. Okt. 19.30 - 22.00 h

Kurs: € 17,-/Person; € 30,-/Paar
mit Familienpass € 12,-/Person, € 21,-/Paar

Großeltern sind unentbehrlich

Seminar
18. – 19. Okt.

Leibliche Großeltern, aber auch Leihomas und Leihopas sind im Leben von Kindern und oft auch in ihrer Betreuung unentbehrlich. Das Seminar für Großeltern von Enkelkindern bis zu sechs Jahren lädt Sie zum Nach-Fragen ein:

- Welche Seiten sind für mich die schönsten am Oma/Opasein, was ist die größte Herausforderung?
- Was ist in der Erziehung, auch im religiösen Bereich, gleich wie damals, was hat sich in der Einstellung zu Kindern heute verändert?
- Was brauchen Kinder, um sich gut entwickeln zu können?
- Welche Rolle spielen die Kreativität und das Spiel für Kinder?

Im Seminar sind Sie eingeladen, schon Bekanntes wieder in Erinnerung zu rufen und manches Neues dazu zu lernen.

Ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen als Großeltern haben Platz und der gegenseitige Austausch bringt sicher viel Interessantes!

Leitung:

Mag.^a Elisabeth Böhler MA, Wolfurt

Mag.^a Renate Pöcheim, Satteins

Zeit: Freitag, 18. Okt., 14.00 h –
Samstag, 19. Okt. 13.00 h

Vollpension: € 52,-/EZ; € 45,-/DZ

Kurs: € 45,-

Am Freitag findet ein Erzählabend statt, deshalb empfehlen wir, im Bildungshaus zu übernachten.

Mit: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

Ein Tag für werdende Eltern
Workshop
19. Okt.

Die neuesten Forschungen weisen uns darauf hin: während der Schwangerschaft und im ersten Lebensjahr bilden sich im Menschen die allerersten Grundlagen für seine Gesundheit, für sein Gefühlsleben, für sein Beziehungsmuster sowie für seine intellektuellen und kreativen Fähigkeiten.

Werdende Eltern erhalten an diesem Tag nützliche und ganzheitliche Informationen über die frühe Zeit im Leben eines Menschen. Der Prozess des Eltern-Werdens wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Es gibt ausreichend Raum für Fragen und kreative Anregungen zur Kontaktaufnahme mit dem Baby im Mutterleib – auch für Väter. Eine umfassende

Vorbereitung auf die Geburt und die bewusste Auseinandersetzung mit ihrem Eltern-Sein, kann Eltern helfen, in einem positiven Umfeld frei, aktiv und kreativ zu handeln.

Leitung:

Mag.^a Sabine Von der Thannen-Hächl,
Gesundheits- und Klinische Psychologin,
Diplom Kinderkrankenschwester, Eltern-Kind-Praxis in Bregenz

Zeit: Samstag, 19. Okt. 9.00 h – 18.00 h

Mittagessen: € 12,50

Kurs: € 65,-/Person; € 100,-/Paar;
mit Familienpass € 45,-/Person, € 70,-/Paar

**Wirtschaftskrise:
Neue Wege beschreiten**
Seminar
21. Okt.

– Warum herrschte bis in die 1970er Jahre Vollbeschäftigung, warum hat sich die Krise seither immer mehr vertieft?

– Wie können wir eine Wende zu einer sozialen und ökologischen Marktwirtschaft herbeiführen?

Mit der großen Krise 2008 hat die langsame Implosion des *Finanzkapitalismus* begonnen. Der Übergang von einem finanz- zu einem realkapitalistischen Regime markiert die (neue) Talsohle im *langen Zyklus*. Sie ist durch massive ökonomische, soziale und politische *Verwerfungen* gekennzeichnet. Besonders extrem waren diese zwischen 1929 und Ende der 1940er Jahre gewesen, der letzten Talsohle im *langen Zyklus*.

Nach realkapitalistischer Aufschwungsphase (1950 bis 1971) und finanzkapitalistischer Abschwungsphase (seit 1971) stehen wir wieder am Beginn einer *Transformationskrise*.

Leitung:

Dr. Stephan Schulmeister,
Wirtschaftsforscher, Wien

Zeit: Montag, 21. Okt. 10.00 – 16.30 h

Mittagessen: € 12,50

Kurs: freiwillige Spende für den Förderverein

Mit: Förderverein Bildungshaus Batschuns

Europa auf dem Weg in eine Depression - was tun?
Vortrag mit Diskussion
21. Okt.

Die sich weiter vertiefende Krise wird die Lebensbedingungen über Jahre verschlechtern und damit den Boden bereiten für eine Neuordnung des *Spiels Wirtschaft*: Die Triebkraft kapitalistischer Dynamik, das Profitstreben, wird wieder auf realwirtschaftliche Aktivitäten gelenkt werden. Gleichzeitig wird die Politik eine *ausgewogenere* Balance anstreben zwischen der Entfaltung des individuellen Eigennutzes und der Stärkung des sozialen Zusammenhalts. Diese Komponenten

werden durch eine generelle Zielsetzung ergänzt: die Ökologisierung von Produktion und Konsum.

Leitung:

Dr. Stephan Schulmeister,
Wirtschaftsforscher, Wien

Zeit: Montag, 21. Okt. 19.00 - 20.30 h

Kurs: freiwillige Spende für den Förderverein

Mit: Förderverein Bildungshaus Batschuns

Integration und/oder Diversität Orientierung im Dschungel der Begriffe und Konzepte
22. Okt.

In aller Munde ist die Rede von der Integration. Es gibt etwa ein entsprechendes Staatssekretariat, Expertenbeiräte und Integrationsbeauftragte, deren Aufgabe darin besteht, die Inklusion von *Menschen mit Migrationshintergrund* in die Mehrheitsgesellschaft zu fördern. Daneben wird auch von der multikulturellen Gesellschaft und der Inter- und Transkultur oder auch von der Diversität der Menschen bzw. der kulturellen Pluralisierung unserer Gesellschaft und Lebenswelten gesprochen. Aber was ist denn nun eigentlich mit Diversitätskompetenz gemeint? Was unterscheidet Integrationspolitiken von Diversitätspolitiken oder ist letzteres eventuell doch nur *alter Wein in neuen Schläuchen*? Dieses Seminar soll eine Verständnisbrücke zwischen diesen verschiedenen Konzepten schaffen. Es richtet sich an alle Interessierten, die gerne das Thema vom Umgang mit der Vielfalt der Menschen schöpferisch neu denken und kreativ gestalten möchten. Der Blick richtet sich dabei vom integrationsverstärkt hin zum diversitätspraktischen

Ansatz, mit dem die Ressourcenentfaltung von Menschen in den Vordergrund rückt.

Leitung:

Dr.ⁱⁿ Eva Grabherr, okay. zusammenleben, Dornbirn

Dr.ⁱⁿ Renate Huber, Vielfalt gestalten, Dornbirn

Zeit: Dienstag, 22. Okt. 14.00 - 21.00 h

Abendessen: € 7,-

Kurs: € 48,-

Mit: okay.zusammenleben

Hinweis:

Der oder die "Andere"

Ethnische Vielfalt und Gender im Fokus mit Dr.ⁱⁿ Renate Huber findet am 26. Okt. in Schloss Hofen statt.

Ort, Infos und Anmeldung:

Schloss Hofen - Veranstaltungszentrum
Kapuzinerkloster Bregenz
soziales@schlosshofen.at
www.schlosshofen.at

Gottes Handeln und die Freiheit des Menschen

**Batschunser
Theologische
Akademie**

22. – 23. Okt.

Es gibt Fragen, die nie alt werden, die immer jung sind, und deshalb auch nicht endgültig beantwortet werden können. Vielmehr spiegeln sich in diesen Antworten die Kontur der jeweiligen Zeit. Die Frage nach dem Verhältnis von Gottes Handeln und der Freiheit des Menschen ist eine solche Frage, der es sich zu stellen lohnt. Ausgangspunkt unseres Weges wird die klassische Kontroverse zwischen Martin Luther und Erasmus von Rotterdam und dem Trienter Konzil sein, mit der die Moderne beginnt. Auch heute ist diese Frage heiß diskutiert. Wir lernen ausgewählte Positionen der Gegenwart kennen: Paul Sartre, Einblicke in die Diskussion in der analytischen Religionsphilosophie und die derzeitigen Hauptpositionen im deutschen Sprachraum: Reinhold Bernhardt und Klaus von Stosch. Die prägnanten Textauszüge sollen nicht primär unser

geschichtliches Wissen erweitern, sondern uns anregen, das eigene Verstehen des Glaubens zu vertiefen. Weil ich mit John Henry Newman der Überzeugung bin, dass der Weg des Glaubens heute immer auch ein Bildungsweg sein wird, setzen wir die intellektuelle Auseinandersetzung mit biblischen Beispielen und Vorstellungen in Beziehung. Eingeladen sind alle Interessierten.

Leitung:

Prof. Dr. Roman A. Siebenrock, Innsbruck

Zeit: Dienstag, 22. Okt. 14.30 h -

Mittwoch, 23. Okt. 13.00 h

Vollpension: € 64,50/EZ, € 57,50,-/DZ

Kurs: € 75,-

Anmeldeschluss: 18. Okt.

Mit: KPH Edith Stein

Kinder mit Strömen begleiten

**Jin Shin Jyutsu®
Selbsthilfekurs
für Eltern**

23. Okt.

Achtsam unsere Kinder in ihren Entwicklungsschritten zu begleiten, ist immer wieder eine Herausforderung. Jin Shin Jyutsu® (*strömen*) kann dabei eine kraftvolle und einfache Hilfe sein. Jin Shin Jyutsu® anzuwenden heißt, mich an das zu erinnern, was ganz und heil in mir ist. Mit Hilfe dieser Kunst können wir uns selbst und unsere Kinder (und auch die Kinder sich selbst!) körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren. Unsere Hände berühren sanft bestimmte Stellen an unserem Körper (über der Kleidung) und so spüren wir wieder Entspannung und Harmonie, unsere Mitte. Wie wir den verschiedenen *Phasen* unserer Kinder mit Hilfe von Jin Shin Jyutsu® begegnen

können, das erfahren wir in diesem Kurs. In diesem Selbsthilfekurs lernen wir die Kunst und ihre konkrete Wirkung kennen und üben sie an uns selbst. Wir erlernen einige im Familienalltag für Eltern und Kinder wichtigen Selbsthilfegriffe (auf Grundlage der Selbsthilfebücher von Mary Burmeister). Keine Vorkenntnisse nötig.

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies, Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin und –Selbsthilfelehrerin, DSA, Mutter von zwei Kindern, Göfis

Zeit: Mittwoch, 23. Okt. 9.00 - 17.00 h

Mittagessen: € 12,50

Kurs: € 55,-; mit Familienpass € 38,50

**Seelenflug
Psychologie und
Meditation**

22. Okt.

23. Okt.

Ich glaube, dass viele von uns spirituelle Gaben besitzen, derer sie sich gar nicht bewusst sind, weil die Förderung dieser Qualitäten noch nicht in unser Weltbild passt. (Anneliese Fuchs)

Bei dieser Kombination von psychologischer Information und meditativen Praktiken werden psychologische Inhalte vermittelt, um die Zusammenhänge zwischen eigenem Verhalten, Einstellungen und Reaktionen der Umwelt bewusst zu machen. Die Emotion kommt bei der Gruppenarbeit (Selbsterfahrung) zum Tragen: Austausch persönlicher Erlebnisse und Feedback geben Geborgenheit und

Sicherheit. Die Übungen führen die TeilnehmerInnen zu ihren Lebensquellen und geben ihnen Kraft.

Leitung:

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anneliese Fuchs, Psychologin und Psychotherapeutin, Wien

Zeit:

für Fortgeschrittene Dienstag, 22. Okt.

für Anfänger: Mittwoch, 23. Okt.

jeweils um 18.00 - 21.00 h

Kurs: € 60,-

Bitte mitbringen: Decke, bequeme Kleidung

**Wie bin ich?
Charakter-
struktur und
Konflikt**

Seminar

24. Okt.

Konflikte gehören zum Leben, doch man muss sie lösen können. Dazu gehört das Wissen, welche Art von Konflikten es gibt (Ich, Du, Wir), um diesen mit den wirksamsten Strategien beizukommen. Der Blick auf die verschiedenen Charaktergrundstrukturen nach Anneliese Fuchs basierend auf Fritz Riemann, Einzel- und Gruppenarbeit, Entspannungstechniken, Rollenspiele und Humor sind wesentliche

Elemente dieses Seminars. Zielgruppe sind Frauen und Männer aller Altersgruppen, die ihre Konfliktfähigkeit überprüfen und erweitern wollen. Probieren Sie es!

Leitung:

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anneliese Fuchs

Zeit: Donnerstag, 24. Okt. 9.00 – 17.00 h

Mittagessen: € 12,50

Kurs: € 120,-

**Apropos
Wunder
Vortrag mit
Buch-
präsentation**

24. Okt.

Dr. Fuchs zeigt in ihrem neuen Buch, dass wir dann von Wunder sprechen, wenn wir uns ein Phänomen nicht erklären können. Wenn wir z.B. eine Krankheit haben und diese durch eine Psychotherapie verschwindet wie z.B. bei Magengeschwüren, dann ist das für viele Menschen unverständlich. Mit dem richtigen Erklärungsmodell ist das überhaupt kein Wunder. Dr. Fuchs zeigt uns aber auch, wie die Seele auf den Körper wirken kann und unser Geist die Seele positiv beeinflussen

kann, sodass wir - falls wir die Zusammenhänge verstehen, unsere Einstellungen ändern und uns entsprechen verhalten und so diese Wunder in unseren Alltag einbauen können. Ein spannendes Buch, das viele Geheimnisse entschlüsselt.

Leitung:

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anneliese Fuchs

Zeit: Donnerstag, 24. Okt. 19.30 h

Kurs: € 15,-

TANDEM
Hilfe für
Angehörige von
Menschen mit
Demenz

TANDEM begleitet und unterstützt betreuende und pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Die Begleitung und Unterstützung geschieht vorwiegend in Kleingruppen.

Kleingruppen
Familien und
Einzel-
beratungen

- In diesen Gruppen geht es um:
- Vermittlung von Hintergrundwissen über Demenz
 - Individuelle Situationsbesprechungen
 - Entschärfung alltäglicher Stresssituationen
 - Vermittlung wertschätzender Kommunikation
 - Austausch unter Betroffenen
 - Finden von passenden Entlastungs- und Unterstützungsangeboten
 - Fachliche Begleitung über einen längeren Zeitraum

Die Kleingruppen mit max. 5 Personen (kann auch eine Familie sein) werden kurzfristig nach Bedarf organisiert. In speziellen Situationen kann eine Einzelberatung in Anspruch genommen werden.

Zeitumfang der Kleingruppen:

1 x monatlich, 2 Stunden

3 x in der gleichen Gruppe

Ort: Wir organisieren uns nach Absprache in der Nähe Ihres Wohnortes.

Information und Anmeldung:

Mirjam Apsner MA, T 0664-3813047

Projekt Rund um die Pflege daheim

Gesprächs-
gruppe für
betreuende
und pflegende
Angehörige

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen bringt sehr große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann dies so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Gesprächsgruppen in einem geschützten Rahmen bieten die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und zum Auftanken und Aufatmen. Nur wer selbst Kraftreserven hat, kann andere Menschen unterstützen!

In Andelsbuch, Vereinshaus

Jeden 2. Donnerstag im Monat,
jeweils 20.00 h

Leitung: **Margrith Holzer** DGKS

Information und Anmeldung:

Verena Marxgut, Koordinationsstelle
Andelsbuch, T 05512-2243-16

In Bezaу, Sozialzentrum

Bezaу-Mellau-Reuthe

Jeden 2. Dienstag im Monat,
jeweils 20.00 h

Leitung: **Martin Meusburger** DGKP

Information und Anmeldung:

Anneliese Natter,

Beratungsstelle für Betreuung und
Pflege zu Hause

T 0664-1864500

Projekt Rund um die Pflege daheim

Für Angehörige oder Begleitpersonen von Menschen mit Demenz bieten wir separate Gesprächsgruppen an. (siehe TANDEM oben)

**Menschen
stärken
Einführung
Innengeleitete
Pädagogik
25. – 27. Okt.**

Innengeleitete Pädagogik ist - vielleicht - die Pädagogik der Zukunft. Denn neue, ungewohnte Denk- und Anschauungsformen kommen hier zum Zug. Die Innengeleitete Pädagogik betont die Subjekt- oder Personwerdung des Menschen. Neben fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen bedarf es heute mehr denn je einer ausgebildeten Selbstkompetenz. Innengeleitete Pädagogik setzt hier den Akzent. Es werden die Erfahrungswege der spirituellen Traditionen, nicht nur der großen Religionen, sondern auch einer spirituell offenen Psychologie, Philosophie, Pädagogik und Kunst miteinbezogen. Im Einführungsseminar legen wir den Schwerpunkt auf die Einübung der Achtsamkeit. Das Seminar richtet sich an alle, die die personale Kompetenz der Menschen und ihrer eigenen Person

stärken wollen. Denn: *Das erste Wirken ist das Sein des Erziehers; das zweite, was er tut; das dritte erst, was er redet.* (Romano Guardini) Neben Impulsreferaten mit Diskussion und zahlreichen Anregungen für den pädagogischen Alltag bietet das Seminar Zeiten für Meditation und persönliche Reflexion.

Leitung:

Dr. Wolfgang Broedel, Theologe, Heilpädagoge und Erwachsenenbildner, Sarnen/CH

Zeit: Freitag, 25. Okt. 16.00 h -

Sonntag, 27. Okt. 13.00 h

Vollpension: € 104,-/EZ; € 90,-/DZ

Kurs: € 190,-

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen.

Mit: KPH-Edith Stein

**Rücken-
schonend -
bewegen und
lagern von
kranken
Menschen
Kinästhetik®
Seminar
25. Okt.**

Die Pflege eines Menschen ist für die Angehörigen oder das Pflegepersonal oft eine enorme körperliche Belastung. Es treten Rückenschmerzen auf, die die alltäglichen Arbeiten behindern und erschweren. Kinästhetik bietet im Umgang mit bewegungseingeschränkten Menschen Lösungsmöglichkeiten zur Erleichterung des Pflegealltags. Die Bewegung und Mobilisation nach den kinästhetischen

Prinzipien wirkt sich entlastend und positiv auf das allgemeine Wohlbefinden aller Beteiligten aus. An diesem Nachmittag haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, am Pflegebett praktisch zu üben.

Leitung:

Klemens Troy MSc., Physiotherapeut

Zeit: Freitag, 25. Okt. 15.00 - 18.00 h

Kurs: freier Eintritt

**Lichte Gesänge
für die
dunkle Zeit
Mitmachkonzert
25. Okt.**

Heilsame Lieder und Klänge aus vielen Religionen und Traditionen, Gesänge von Heilung und Frieden, von Hoffnung und Vertrauen, Worte der Weisheit aus aller Welt ... ein Abend zum Mitsingen und/oder zuhören. Keine Kenntnisse sind erforderlich. Alle sind willkommen!

Leitung:

Jamila M. Pape, Musikerin, Musiktherapeutin, Ausbilderin für *Dances of Universal Peace*, arbeitet seit 3 Jahrzehnten mit interkultureller Musik, Aachen

Zeit: Freitag, 25. Okt. 19.30 – 21.30 h

Kurs: € 15,-

**Frieden finden
in Klang und
Bewegung
Seminar
26. – 27. Okt.**

Die *Dances of Universal Peace* schöpfen mit jeder Geste, mit jeder Bewegung aus einem heilsamen Klang oder einem zentralen Gebet. Sie beziehen dabei alle großen Religionen und auch Ureinwohnertraditionen ein. Sie sind Brückenbauer hin zu Andersdenkenden und Andersglaubenden, nicht zuletzt, weil sie zusammen mit Hintergrundwissen und Übersetzung der Klänge in unsere Sprache vermittelt werden. In ihrer Einfachheit werden sie oftmals eher *Körpergebet* als *Tanz* genannt und von den Teilnehmenden als *Meditation in Bewegung* erlebt. In den drei Jahrzehnten seit ihrer Entstehung haben sie sich

über die Erde verbreitet, als Übungsweg zum inneren und äußeren Frieden, den wir alle miteinander teilen können. Es sind keinerlei Vorerfahrungen erforderlich. Eine bewegte und bewegende Auszeit – einfach zum Genießen und Kraft schöpfen!

Leitung:

Jamila M. Pape, begleitet die Tänze und Gesänge mit Harfe, Trommel, Gitarre

Zeit: Samstag, 26. Okt. 9.30 –

Sonntag, 27. Okt. 14.00 h

Vollpension: € 64,50 EZ; € 57,50/DZ

Kurs: € 130,-

**Das
unterschätzte
Orientierungs-
organ – Ohr
Vortrag
28. Okt.**

Jedes Lebewesen ist mit der Fähigkeit ausgestattet, Unterschiede wahrnehmen zu können, beginnend mit hell-dunkel, feucht-trocken, ... Neben der kognitiven Fähigkeit zur Unterschiedsbildung bedarf es auch eines Sinnessystems, das uns verlässliche Informationen über die Außenwelt vermittelt, um Erfahrungen zu sammeln und damit kompetentes Verhalten entwickeln zu können. Daraus entsteht echtes Selbstvertrauen. Hierbei spielt das Ohr in seiner Vielfältigkeit eine besondere Rolle. Es übernimmt sowohl für die räumliche als auch die inhaltliche u. emotionale Orientierung eine Schlüsselfunktion.

Ist es beeinträchtigt, hat das in unterschiedlichster Art Auswirkungen

- auf die Sicherheit im Gleichgewicht (z.B. durch Koordinationsstörungen und Hyperaktivität, durch innere Unruhe, Ängstlichkeit oder sogar Schwindel)
- auf eine verlässliche Hörverarbeitung (z.B. bei der Sprachentwicklung und dem Hörverständnis)

– auf den emotionalen Bezug zu dem Erlebten (Was geht mich das Wahrgenommene an?)

Im Mittelpunkt des Vortrags steht die Wechselwirkung zwischen Gleichgewichtsorgan, Hören und emotionaler Bewertung. Es wird an Beispielen von der Behandlung bei Kindern und Erwachsenen demonstriert.

Leitung:

Joachim Kunze, Hamburg

Zeit: Montag, 28. Okt. 19.30 h

Kurs: € 15,-; mit Familienpass € 10,-

J. Kunze betreibt in Hamburg das Institut für Otopädie. Ausgehend von den Erkenntnissen des HNO-Arztes A. Tomatis erforscht u. entwickelt er seit 25 Jahren erfolgreich verschiedene Trainingsverfahren, die das Ohr in seinen Funktionen fördern und üben.

Mit: Verein EINZIGARTIG für Menschen mit Behinderung

**Das andere
Brasilien
Auf der Suche
nach einer
neuen Identität
30. Okt.**

Brasilien: Samba und Fußball! Fernab dieser Klischees laden wir Sie heute Abend ein, das ANDERE Brasilien, das authentische Brasilien kennen zu lernen. Das Land der Ureinwohner, der Schwarzen, der Landlosen, der Straßenkinder, der Fischer, der Bauern und der brasilianischen Herzlichkeit. Wir werden ein indianisches Regenwaldmärchen und afrobrasilianische Musik hören, eindrucksvolle Bilder sehen und uns von brasilianischer Herzlichkeit und Lebensfreude inspirieren lassen. An diesem Gesprächs- und Bilderabend werden wir Sie über kleine alternative Entwicklungsprojekte, die wir selber mitbetreuen informieren, in einen multi-kulturellen Austausch eintreten und Sie

auf eine Alternativreise neugierig machen. Vielleicht interessiert es Sie, mit uns das ANDERE Brasilien persönlich kennen zu lernen und uns drei Wochen lang zu begleiten.

Leitung:

Reinhart Fetz, Lehrer, Projekt- und Alternativreiseleiter, Mitarbeiter des CIMI Indianermissionsrat, Höchsth
Mitgestaltung:

Bernadete Gomes da Silva-Fetz,
Brasilien - Höchsth

Zeit: Mittwoch, 30. Okt. 19.30 -21.30 h

Kurs: € 7,- inklusive brasilianischem
Imbiss/Getränk

**Leben und
leben lassen
Mein Umfeld
und ich
Bäuerinnen-
woche
4. – 8. Nov.**

Das Leben am Bauernhof ist ein besonderes: Arbeiten und Leben sind nicht getrennt und spielen ineinander hinein. So ergeben sich manche Spannungsfelder. An den ersten beiden Tagen wollen wir dem nachgehen, wie es gelingt, für persönliche Freiräume zu sorgen, Freude und Sinn im alltäglichen Miteinander neu zu entdecken. Mit Gesprächen, kreativen Techniken, Tanz und Humor nähern wir uns den Themen und erfahren, wie wertschätzende Kommunikation geübt werden kann. Feldenkraistunden und Neues aus der Welt der Kräuter wie Impulse für ein gutes Miteinander aus der Bibel ergänzen das Programm der Woche, die in wohlthuender Gemeinschaft gut tun soll.

ReferentInnen:

Angelika Wagner, Psychotherapeutin,
Mediatorin, Leiterin *Lebensqualität
Bauernhof Tirol*

Martina Dörler, Bregenz

Ingeborg Sponsel, Lindau-Bodolz

Mag. Christian Kopf, Batschuns

Zeit: Montag, 4. Nov. 10.00 h –

Freitag, 8. Nov. 15.30 h

Vollpension: € 237,50/EZ; € 209,50/DZ

Die Kosten für die ReferentInnen übernimmt die
Landwirtschaftskammer.

Mit: Landwirtschaftskammer Vorarlberg

**FrauenSalon
Vorarlberg
Was ich glaube
Frauen
verschiedener
Religionen
erzählen**

Zu Wort kommen: eine Rabbinerin, eine muslimische Theologin, eine Buddhistin, eine evangelische Theologin und eine katholische Theologin. Sie sprechen über ihren Glauben, getragen vom Wunsch und der Notwendigkeit einer Begegnung im Geiste des Dialogs. Wir horchen uns zu und kommen ins Gespräch über all das, was uns selbst und unserer *Religion wahr und heilig ist* (Nostra Aetate 2).

Ort und Anmeldung:

Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast,

T 05523-62501-0, arbogast@kath-kirche-vorarlberg.at

Kosten: € 28,- inklusive 4-Gang-Menü und Getränke

**Frauenmahl
7. Nov.
19.00 h**

Als Gastgeberinnen laden ein: Plattform Frauenbildung – eine Kooperation von Barbara Bell, Bildungshaus St. Arbogast; Katharina Unterrainer, Bildungshaus Batschuns; Martina Höber, Ehe- und Familienzentrum; Marlies Müller, Kath. Frauenbewegung; Friederike Winsauer, Frauenreferat der Kath. Kirche Vorarlberg; Kath. Bildungswerk, Ursula Rapp-Waldingbrett, KPH Edith Stein

**Wirf deine
Schuhe weg
und tanz ...
Griechischer
Tanztag
7. Nov.**

Lass deine Augen zufallen und träum von der endlosen Weite des Meeres, vom Spiel der Wellen und vom Rauschen der Kieselsteine! Träum vom leuchtenden Blau des Wassers, von zerfurchten Gesichtern, die Geschichten erzählen ... Tauch ein in den Rhythmus des Lebens - ein Schritt für das Weinen und zwei Schritte für das Lachen. Lass die Musik deinen Körper erobern und der Seele Flügel wachsen! Schüttle ab den

Staub von der Seele! Wirf deine Schuhe weg und tanz wie ein buntes Blatt im Herbst!

Leitung:

Hildegard Elsensohn, Tanzpädagogin,
Götzis

Zeit: Donnerstag, 7. Nov. 14.00 - 21.00 h

Abendessen: € 7,-

Kurs: € 30,-

**Grenzen setzen
im Kleinkind-
alter
Halbtags-
seminar
8. Nov.**

Auch jüngere Kinder reiben sich an Grenzen, lieben Grenzüberschreitungen. Viele Eltern reagieren verunsichert, wie sie dann Grenzen setzen können, zumal nur wenig Konsequenzen zur Verfügung stehen. In dem Seminar wird es an zahlreichen Alltagssituationen darum gehen, den Eltern mehr Gelassenheit und Professionalität im Umgang mit jüngeren Kindern zu geben.

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide/D

Zeit: Freitag, 8. Nov. 15.00 – 18.00 h

Kurs: € 36,-/Person, € 57,-/Paar;

mit Familienpass € 25,-/Person, € 40,-/Paar

**Pubertät -
Vom Loslassen
und Halt geben**
Vortrag
8. Nov.

Die Pubertät der Kinder ist manchmal Belastung für die ganze Familie. Stress, Streit und Konflikte prägen den familiären Alltag. Heranwachsende beginnen ganz eigene, hin und wieder auch gefährvolle Wege zu suchen. Solche Wegsuche ist mit Gefühlsschwankungen verbunden - mal himmelhochjauchend, mal zu Tode betrübt; mal einfühlsam tolerant, mal schroff auflehnend; mal das kleine Kind, das man kannte, mal jener unbekannte Heranwachsende mit ganz eigenen, häufig

provozierend-schockierenden Ansichten. Eltern sind verunsichert: Wie sollen sie mit ihren pubertierenden Kindern reden, ohne belehrend oder entmutigend zu wirken? Der Vortrag wendet sich an Eltern von pubertierenden Kindern.

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide/D
Zeit: Freitag, 8. Nov. 19.30 - 22.00 h
Kurs: € 17,-/Person; € 30,-/Paar;
mit Familienpass € 12,-/Person, € 21,-/Paar

Wut tut gut
Seminar für
Mütter und
Väter
9. Nov.

Aggressionen gehören zum Leben. Ohne sie sind ein eigenständiges und selbstbewusstes Leben nicht möglich. Aber Aggressionen haben auch ihre zerstörerischen und brutalen Seiten. Deshalb kommt es in der Erziehung darauf an, den Kindern den Umgang mit konstruktiver Aggression zu erlernen, destruktive Aggressionen beherrschen zu lernen. Am Beispiel von Alltagssituationen

will das Seminar dazu ermutigen, keine Angst vor Aggressionen zu haben.

Leitung:

Dr. Jan-Uwe und **Nine Rogge**,
Bargteheide/D
Zeit: Samstag, 9. Nov. 9.00 - 16.00 h
Mittagessen: € 12,50
Kurs: € 54,-/Person; € 85,-/Paar
mit Familienpass € 38,-/Person; € 60,-/Paar

**Wechseljahre,
Naturheilkunde
und
Spiritualität**
Vom Geheimnis
der zweiten
Lebenshälfte
9. Nov.

Der Weg in die zweite Lebenshälfte beginnt ab dem 40. Lebensjahr. Wechseljahre sind ein Lebensübergang und keine Krankheit. In Schwellensituationen haben Frauen vermehrt Zugang zu ihrer Intuition und innerem Wissen. In der Lebensmitte zeigt sich eine Kraft, die vieles in Bewegung bringt. Veränderungen als Zeichen eines heilsamen Naturkreislaufes wertzuschätzen, ist ein Geheimnis der Wechseljahre. Es ist höchste Zeit, der spirituellen Lebendigkeit Raum zu geben, der ureigenen Sinnlichkeit und Wahrnehmung zu vertrauen, um Gesundheit und Wohlbefinden zu stärken. Informationen

und Erfahrungsaustausch im Kreis von Frauen geben Anregungen im Umgang mit dem neuen Lebensabschnitt.

Leitung:

Hildegund Engstler, dipl. med. techn.
Analytikerin, Expertin für Heilpflanzen,
Wechseljahre, Naturheilkunde, weibliche
Rhythmen u. Spiritualität, Bludenz
Zeit: Samstag, 9. Nov. 9.00 - 17.00 h
Mittagessen: € 12,50
Kurs: € 56,-

Mit: Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung

**11. Vbg. Hospiz-
und Palliativtag
Offene Wunden
9. Nov.**

Aufgrund der immensen Fortschritte und Möglichkeiten der modernen Medizin Krankheiten zu kurieren, passen Gebrechlichkeit, Sterben und Tod nicht in das moderne Lebensgefühl. Wir suchen erfülltes, gesundes, aktives Leben und haben gelernt, Einfluss zu nehmen, Krankheiten zu vertreiben und das Leben zu verlängern. Verletzungen, Narben oder Wunden werden schamhaft versteckt und den *Tod haben wir umgebracht* (Stein Husebø). Es gibt Wunden, die nicht heilen, lästige Krankheitszeichen, die sich der Kontrolle und Linderung entziehen, und Traumata, die uns ein Leben lang begleiten. Wie damit leben und Menschen darin begleitet werden können, soll Thema des diesjährigen Hospiz- und Palliativtages sein. Eingeladen sind Professionelle aus Medizin, Pflege, Psychotherapie, Sozialarbeit, Seelsorge, alle ehrenamtlich Tätigen der Hospizbewegung und Interessierte.

Veranstalter:

ARGE Weiterbildung Palliative Care

Referenten:

OA Univ.-Doz. Dr. Anton Haid

Prof. Dr. Eckhard Frick

Denis Pisac, Koen Behets

Ronny Hollenstein

Univ.-Prof. Dr. Martin Sexl

Zeit: Samstag, 9. Nov. 8.30 - 15.30 h

Ort: Kulturhaus Dornbirn

Anmeldung: Bildungshaus Batschuns

Kurs: € 62,- bei Einzahlung bis 11. Okt.;

€ 72,- ab 12. Okt.; € 10,- Ermäßigung für

SchülerInnen u. StudentInnen

nähere Infos unter:

www.bildungshaus-batschuns.at

ARGE-Mitglieder: Bildungshaus Batschuns, Hospiz Vorarlberg, Palliativstation Landeskrankenhaus Hohenems, Österreichische Krebshilfe Vorarlberg, Landesverband der Heim- und Pflegeleitung, Ärztekammer für Vorarlberg

Die Veranstaltung wird mit 6 Punkten *Freie Fortbildung* für das Fortbildungsdiplom der ÖAK anerkannt.

**Erben –
Schenken?
Soll ich mein
Vermögen
vererben oder
doch besser zu
Lebzeiten
übertragen?
Vortrag
11. Nov.**

Ziel des Vortrages ist es, die Grundzüge des Erb- und Pflichtteilsrechtes näher zu bringen. Gleichzeitig wird aber auch auf das in der Praxis immer häufiger anzutreffende Modell der *Vorweggenommenen Erbfolge* eingegangen; die Vor- bzw. Nachteile dieses Modells gegenüber dem *klassischen Vererben* werden detailliert erläutert. Einen Schwerpunkt bildet zudem die 2015 in Kraft tretende *EU-Erbrechtsverordnung*, die einschneidende Veränderungen im Bereich des Erbrechtes mit sich bringt.

Leitung:

Dr. Richard Forster, MBL,

öffentlicher Notar in Feldkirch, Sprecher

der Vorarlberger Notare

Zeit: Montag, 11. Nov. 19.30 – 21.00 h

Kurs: € 7,-; KAB-Mitglieder € 6,-

Veranstalter:

Kath. ArbeitnehmerInnen Bewegung

Anmeldung: KAB-Büro:

Tel. 05523/53147, Fax 05523/51590,

E-Mail: kab@kab-vorarlberg.at

**Visual
TOOLS 2GO
Visualisierungs-
techniken
zum mitnehmen
11. Nov.**

Wer moderiert, leitet oder präsentiert, steht regelmäßig vor Flipchart und Pinnwand. Die TeilnehmerInnen erhalten praktische Tipps und Inputs rund um den gekonnten Einsatz von Flipcharts und Bildsprache, die es ermöglicht, Sachverhalte schnell und kreativ auf den Punkt zu bringen, Ergebnisse zu sichern, Ziele zu visualisieren und Erinnerungshilfen zu schaffen.

Leitung:
Anna Egger, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Fotografin, Systemische Bildungs- und Sozialmanagerin, Rankweil
Zeit: Montag, 11. Nov. 9.00 – 17.00 h
Mittagessen: € 12,50
Kurs: € 140,-

**Die verdrängten
Jahre
Geschichte
anders sehen
12. Nov.**

Die Zwischenkriegszeit in Österreich – also die Jahre von 1918 bis 1938 – sind trotz vieler Bemühungen für viele Österreicher eine verlorene Zeit, über die man wenig oder nichts weiß. Das hat die verschiedensten Ursachen, über die wir vielleicht einmal nachdenken sollten. Nachkriegszeit, Wirtschaftskrise und Ständestaat waren der ereignisreiche

Hintergrund, vor dem sich das Leben unserer Vorfahren abspielte – Geschichte, die nicht einmal 100 Jahre zurückliegt.

Leitung:
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gerda Wöllersdorfer,
Historikerin und Germanistin, Klaus
Zeit: Dienstag, 12. Nov. 19.30 - 21.30 h
Kurs: € 10,-; für StudentInnen € 6,-

**Mutmaßlicher
Wille bei
Kindern und
Menschen mit
geistiger
Behinderung
Podiums-
diskussion mit
Impulsreferat
14. Nov.**

Jede medizinische Behandlung bedarf einer informierten Einwilligung des Patienten. Dieses Recht auf Selbstbestimmung darf auch Kindern und Menschen mit geistiger Behinderung nicht vorenthalten werden. In der Praxis wird ihnen die Fähigkeit zu mündiger Entscheidung jedoch oft abgesprochen und ihr Recht auf Autonomie unterschlagen. Sollten Kinder und Menschen mit geistiger Behinderung nicht genauso in den letzten Entscheidungen ihres Lebens mit einbezogen werden, wie alle Menschen? Und wird ihr mutmaßlicher Wille wirklich eruiert und respektiert? Nach einem persönlichen Erfahrungsbericht soll dieses Problem

gemeinsam diskutiert werden. Eingeladen sind Menschen in helfenden Berufen, Angehörige und alle Interessierte.

Am Podium:
Dr.ⁱⁿ Gabriele Nussbaumer
Dr. Peter Rädler
OA Dr. Peter Fae
Mag. Alexander Wolf
Zeit: Donnerstag, 14. Nov. 19.00 - 20.30 h
Kurs: € 8,-

**Spiritualität als
geformte
Aufmerksamkeit**
**Vortrag und
Impulsseminar**
ALTER-nativ
14. Nov.

Unsere Väter und Mütter wussten was Spiritualität ist, ohne dass sie das Wort kannten. Sie haben auf viele Weise ihrem Glauben eine Gestalt gegeben. Sie haben den Morgen und den Abend mit ihren Gebeten gezeichnet, haben die Mahlzeiten gesegnet. Sie kannten heilige Zeiten und kostbare Gesten. Ihre Spiritualität war alltägliches Schwarzbrot, und sie waren nicht auf besondere religiöse Erfahrungen aus. Wir fragen: Wie könnte der Glaube in Zeiten, in denen wir viel verloren haben, Gestalt gewinnen?

Leitung:
Dr. Fulbert Steffensky, Studium der katholischen und evangelischen Theologie, emeritierter Professor für Religionspädagogik der Universität Hamburg, namhafter Autor zu verschiedenen Themen der Spiritualität, Luzern/CH
Zeit: Donnerstag, 14. Nov. 9.30 - 16.00 h
Kurs: € 25,- zzgl. Mittagessen und evtl. Kaffeepause
Ort: Bildungshaus St. Arbogast
Anmeldung: Bildungshaus Batschuns

**Grün ist des
Lebens goldner
Baum**
**Philosophische
Spurensuche**
14. Nov.

Groß ist die Versuchung, mit Logik, scharfem Kalkül, sachlicher Rechnung und klaren Begriffen (herbei damit!) alles zu regeln, was es zu regeln gibt, vom Staats- bis zum Hormonhaushalt. Die wirklich klugen, die weisen Köpfe allerdings wissen seit langem, dass anderes vonnöten ist, wenn es ans Eingemachte geht, an die Fragen, die wirklich in der Seele brennen: nach dem Sinn von Leid, Schmerz, Tod und Liebe, nach dem Leben eben. Seit Sören Kierkegaard (1813 – 1855) reißt die

Gilde der Philosophen nicht mehr ab, die Wesentliches zum Thema beisteuern und verblüffend aktuell auf die Herausforderungen unserer Gegenwart eingehen. Was ist (das) Leben?

Leitung:
Dr. Peter Natter, Philosophische Praxis in Dornbirn
Zeit: Donnerstag, 14. Nov. 19.30 - 21.00 h
Kurs: € 12,-

**Heilsamer
Umgang mit
sich und
anderen**
**Tage für ältere
Menschen**
11. – 14. Nov.

In der Art und Weise wie es uns gelingt, uns selbst und anderen zu begegnen, liegt ein wesentliches Geheimnis für das Gelingen des Lebens. Dem wollen wir in diesen Tagen miteinander nachgehen und in Heilungsgeschichten Jesu entdecken, was dem Leben im Alltag gut tun kann. Es soll auch Zeit zur persönlichen Erholung und natürlich zum gemeinsamen Jassen bleiben.

Begleitung:
Marianne Seiringer, Wilhering-Batschuns
Tabsi-Maria Oberhauser, Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns, Schwechat
Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: Montag, 11. Nov. 10.00 h -
Donnerstag, 14. Nov. 13.00 h
Vollpension: € 177,50/EZ; 156,50/DZ
Kurs: € 50,-

Unterstützt vom Förderverein Bildungshaus Batschuns

**Der fliegende
Holländer
Opernfahrt nach
St. Gallen
17. Nov.**

Stürmisches Meer, aufpeitschende Wogen, romantisches Tosen, ein Schiff mit blutroten Segeln landet in der Bucht. Der Kapitän geht allein an Land. Seine Seele schwankt zwischen Hoffnung und Verzweiflung. Nur alle sieben Jahre darf der Verfluchte nach ruheloser Fahrt durch die Weltmeere an Land. Einzig eine bis in den Tod treue Frau kann ihn davon erlösen. Kann das gut gehen? Sie werden es sehen ... Die beiden Operngiganten des 19. Jahrhunderts werden heuer 200 Jahre alt. Nach Giuseppe Verdi ist im Herbst im Theater St. Gallen der deutscher Gegenpol Richard Wagner an der Reihe mit seinem ersten reifen Opernwerk, das sich gut als Einstieg in die narkotisierende Welt Wagners eignet.

Nach einer Einführung mit unserem bewährten Opernführer erleben Sie am Sonntagnachmittag die Aufführung im Theater St. Gallen.

Leitung:

Dr. Markus Hofer, Götzis

Zeit: Sonntag, 17. Nov. 10.00 - 18.30 h

Kosten: für Einführung, Fahrt, Eintritt und Mittagessen:

Kategorie II: € 110,-

Kategorie IV: € 100,-

Kategorie V: € 88,-

**Auszeit vom
Pflegealltag mit
Jin Shin Jyutsu
Seminar
20. Nov.**

Für andere da zu sein, bedeutet mich hinwenden, öffnen, mitfühlen und dabei doch ganz bei mir selbst sein. Das erfordert oft mehr Kraft, als wir im Moment geben können. Gerade in der Kranken- und Sterbebegleitung ist es wichtig, dass wir uns körperlich, seelisch und geistig ausbalancieren, um unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden zu erhalten. Dann ist meine Energiequelle wieder freigelegt und ich kann geben, ohne auszubrennen. Die einfache Jin Shin Jyutsu-Selbsthilfe lässt uns loslassen und wir können immer wieder neu Kraft tanken. Mit dieser uralten Kunst zur Harmonisierung der Lebensenergie bereiten wir uns selbst und allen Menschen, die uns begegnen, einen Raum der Achtsamkeit. Durch das Berühren von Punkten entlang einzelner Energieströme, stimmen wir uns auf den Rhythmus des Universums ein und können uns vertrauend dem Fluss des Lebens hingeben.

An diesem Auszeittag für Pflegende, nehmen wir uns nach einer Einführung in die Kunst des Jin Shin Jyutsu ausreichend Zeit für Praxis und üben einfache Griffe an uns selbst. Wir nehmen uns Zeit, nehmen unser Wohlbefinden in unsere Hände, um wieder gestärkt in unseren Alltag gehen zu können. Keine Vorkenntnisse nötig.

Leitung:

Maria-Anna Zündt, Selbsthilfelehrerin,
Jin Shin Jyutsu ® Praktikerin, Rankweil

Zeit: Mittwoch, 20. Nov. 9.00 - 17.00 h

Mittagessen: € 12,50

Kurs: € 60,-

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken,
2 kleine Polster

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Geschmack am
Leben finden
Besinnungstag
21. Nov.**

Der Alltag kostet Kraft und durch Gewohnheit droht uns die Lebendigkeit abhanden zu kommen. Wir besprechen an diesem Tag Impulse, die uns Wege weisen wie wir wieder Geschmack am Leben – tiefer und mit Lebensfreude - finden können und so für ein Stück Himmel auf Erden offen werden. Impulse, Gespräche, Singen und miteinander Gottesdienst feiern, wollen zu einem wohltuenden Tag beitragen.

Leitung:
Dekan Dr. Herbert Spieler, Frastanz
Zeit: Donnerstag, 21. Nov. 9.45 - 16.45 h
Mittagessen/Jause: € 17,50
Kurs: € 14,-

Ermäßigung auf Anfrage möglich.

**Wünsche
stärken,
Heraus-
forderungen
annehmen,
Ziele erreichen
Seminar
22. – 23. Nov.**

**Selbstmanagement nach dem
Zürcher Ressourcenmodell**
In diesem Training lernen Sie auf eine neue, ressourcenorientierte Art herauszufinden, was Sie wirklich wirklich wollen; was Sie *zieht*, wohin Ihre Leidenschaft gerichtet ist. Wenn Sie vielen unterschiedlichen Erwartungen und Ansprüchen (beruflich und privat) ausgesetzt sind, lernen Sie Ihre Ressourcen für die Zielerreichung einzubringen und entdecken neue Handlungspotentiale. Sie lernen:

- Eigene Bedürfnisse zu klären, damit Sie Ihre Energie und Ihre Aufmerksamkeit dorthin lenken, wo Sie sie wirklich haben wollen.
- Eigene Ressourcen zu entdecken und zu nutzen - mit bewährten, gut erlernbaren Techniken und Methoden.
- Handlungskompetenz und neue Handlungsmuster, damit Sie auch in schwierigen Situationen authentisch und selbstbestimmt agieren können.

Leitung:
Friederike Winsauer, Dipl. Soz. Päd.(FH),
Trainerin und Coach, ZRM-Trainerin,
Bregenz-Reutlingen
Zeit: Freitag, 22. Nov. 9.00 h -
Samstag, 23. Nov. 18.00 h
Vollpension: 64,50/EZ; 57,50/DZ
Kurs: € 260,-

TN-Zahl mit 12 begrenzt

Das Zürcher Ressourcenmodell ZRM® ist ein wissenschaftlich überprüftes Selbstmanagement-Training, das von den beiden Psychologen Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause für die Uni Zürich als Stressprophylaxe bei Lehrern entwickelt wurde und laufend weiter wissenschaftlich begleitet wird.
www.zrm.ch/wirksamkeitsstudien

**Glauben, ein
Abenteuer der
Hingabe**
Marriage
Encounter
22. – 24. Nov.

Dieses Weiterbildungswochenende will Lust machen, unser Leben und Lieben als Abenteuer der Hingabe zu entdecken. Dazu braucht es das Vertrauen in mich, in die anderen Menschen (Ehepartner, Familie, Kirchen/Gemeinschaft) und in die Liebe, die Gott ist. Glauben als ein Abenteuer des Vertrauens und der Hingabe. Impulse vom Team, persönliche Reflexion, Austausch mit dem Partner und in der Tischgruppe, Rituale, gemeinsame Messe. Das Wochenende richtet sich an Paare, Priester und Ordenschristen, denen der Weg von ME wichtig geworden ist und die eine Weiterführung des ME-WE erleben wollen.

Leitung:

1 Teampaar und 1 Priester

Zeit: Freitag, 22. Nov. 18.00 h -

Sonntag, 24. Nov. 14.00 h

Anmeldung: bis 30. Sept. bei

Irmti und Rainer Heinzle, T 0664-1283285

oder unter www.marriage-encounter.at

Ermäßigung mit Familienpass möglich!

Veranstalter: Marriage Encounter

Marriage Encounter ME ist eine weltweite Gemeinschaft

mit dem Ziel, die Beziehung in den Mittelpunkt zu stellen.

Als Bewegung innerhalb der kath. Kirche orientiert Sie

sich am christlichen Glaubensverständnis. Nähere Infor-

mationen über ME unter www.marriage-encounter.at

**Lass' dir
nicht genügen
an einem
gedachten
Gott ...**
Meister Eckhart
27. Nov.

... denn wenn der Gedanke vergeht, so vergeht auch der Gott. Gott ist nach Meister Eckhart (1260-1328) ein *Gott der Gegenwart* und es gilt, *Gott in allen Dingen zu ergreifen* und *allzeit gegenwärtig zu haben* – nicht nur in der Kirche, in Einsamkeit und Klosterzelle, sondern *an allen Stätten, auf der Straße und unter allen Leuten*. Wie der Mensch die Kunst erlernt, in seinem Alltag Kontemplation und Aktion zu verbinden, lehrt uns der berühmte dominikanische *Lese- und Lebe-meister* in seinem Traktat *Von der Abgeschiedenheit und vom Besitzen Gottes*. In seiner Predigt über *Maria und Martha* stellt er uns – entgegen einer jahrhundertelangen Auslegungstradition – Martha als die Vollkommenere der beiden

Schwestern vor Augen, weil sie es gelernt hat, von göttlicher Gegenwart durchdrungen tätig zu sein. Von diesen beiden Texten wollen wir uns im Hinblick auf die kommende Adventszeit inspirieren lassen.

Leitung:

Dr.ⁱⁿ Sigrun Jäger, Theologin,

Hohenems

Zeit: Mittwoch, 27. Nov. 19.30 - 21.00 h

Kurs: € 10,-/Abend; € 6,-/Studenten

**Kirche und
Gesellschaft bei
Matthäus**
Einführung ins
Lesejahr A
27. Nov.

Der Verfasser des Matthäusevangeliums verkündet das Evangelium in einer Kirchenzeit, die vom Wirken Jesu einige Jahrzehnte entfernt ist. Politik und Gesellschaft haben sich in diesen drei Generationen verändert, auch die religionskulturelle Situation ist eine andere geworden und das Verständnis von Kirche hat sich weiterentwickelt. Neben dem Überblick über das Lesejahr A befassen wir uns an diesem Studientag mit der Einbettung des Evangeliums in den Lebenskontext der Adressatinnen und Adressaten. Daraus können Schlüsse für die *Methode* der Ver-

kündigung heute gezogen werden. Impulse zu biblischen Texten und Plenumsgespräch ergänzen einander.

Leitung:
em. Univ. Prof. Dr. Walter Kirchschräger,
Luzern
Zeit: Mittwoch, 27. Nov. 9.45 - 16.45 h
Mittagessen/Jause: € 17,50
Kurs: € 35,-

Bitte mitbringen: Bibel, mind. das Neue Testament

Mit: KPH-Edith Stein und Batschunser Bibelschule

Tai Chi Zen
Stille in
Bewegung
29. – 30. Nov.

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des TAI CHI) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Die Atmung versetzt unseren Körper in Schwingung. Wir brauchen dieser grundlegenden Bewegung nur zu folgen. Ein Weg zur Harmonisierung unseres Lebens. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen TAI CHI ZEN. *Wer TAI CHI in seinen Alltag integriert, erlangt die Kraft*

eines Bären, die Beweglichkeit eines Kindes u. den Geist eines Weisen (Chin. Sprichwort).

Leitung:
Dr. Johannes Kamenik, Radfeld, Tirol
Zeit: Freitag, 29. Nov. 10.15 h –
Samstag, 30. Nov. 13.00 h
Vollpension: € 64,50/EZ; € 57,50/DZ
Kurs: Euro 78,-

TAI CHI ZEN ist für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam.

Tage der Stille
Kurzexerzitien
zum Advent-
wochenende
6. – 8. Dez.

Für Frauen und Männer, die innehalten wollen und Zeit für sich suchen. Möglichkeit für kurze Impulse, gemeinsames Beten, Gottesdienstfeier und Gelegenheit zur persönlichen Aussprache beim Begleiter.

Thema: Maria, unsere Schwester im Glauben. Im Advent ist Maria eine der bedeutenden Gestalten des Glaubens, die auf Jesus hinweisen und am 8. Dezember feiern wir ein Hochfest Mariens.

Leitung:
Reinhold Ettl SJ, Kärnten
Zeit: Freitag, 6. Dez. 18.00 h –
Sonntag, 8. Dez. 13.00 h
Vollpension: € 104,-/EZ; € 90,-/DZ
Kurs: € 35,- bis € 90,- Selbsteinschätzung
Anmeldeschluss: 29. Nov.

Auf einen gemeinsamen Beginn wird Wert gelegt.

**Der Mystiker
aus Nazareth**
**Jesuanische
Spiritualität**
Vortrag
3. Dez.

Jesus als Mystiker zu begreifen, mag vorerst erstaunen. Der Vortrag, theologisch-spirituell wie psychologisch betrachtet, geht aus von den Wurzeln menschlicher Erlösungsbedürftigkeit. Er zeigt auf, wie sehr Jesus diese allem menschlichen Gewordensein zugrunde liegende Not begriff und darauf antwortete. Seine Rede vom Einssein mit dem Vater, von Umkehr und Himmelreich, aber auch sein heilendes Wirken und seine Forderung nach Bewusstheit im Unterscheiden der Geister werden erst in mystischer Betrachtung begreifbar. Vor allem wird erst so nachvollziehbar, was Jesus zu einem Höchstmass von Liebe und Hingabe befähigte und warum erst von da her eine

umfassendere Liebesfähigkeit und heileres Mensch-Sein möglich werden. Eine auf Jesus zentrierte - sog. *jesuanische* - Spiritualität holt diese mystische Schau in die Realitäten heutigen Daseins hinein.

Leitung:

Dr.ⁱⁿ Monika Renz, theol. et phil.,
Musik- und Psychotherapeutin FSP.,
Leiterin der Psychoonkologie am
Kantonsspital St. Gallen. Buchautorin
Zeit: Dienstag, 3. Dez. 19.30 h
Kurs: € 12,-

Literaturhinweis:

M. Renz: Der Mystiker aus Nazareth. Jesus neu begegnen.
Jesuanische Spiritualität. ISBN 978-3-451-61195

Visual TOOLS
2GO – spezial
Visualisierungstechniken zum
Mitnehmen
5. – 7. Dez.

Gute Flipcharts und Plakate unterstützen Lern- u. Arbeitsprozesse, fördern Kreativität und dienen als Gedankenstützen. Im Seminar werden der Einsatz von Schrift und Schriftbild, Farben, Grundformen und ihre perspektivische Darstellung vermittelt. Die TeilnehmerInnen erhalten Handwerkszeug und viele Tipps und Tricks zur schnellen und einfachen Darstellung von *Menschen* in verschiedenen Posen und Bewegungen. Sie haben die Möglichkeit mit Unterstützung der Trainerin und der Gruppe, Flipcharts, die Sie täglich brauchen, zu konzipieren und

professionell umzusetzen. Neben dem Kennenlernen und Einüben verschiedener Visualisierungstechniken gibt es Raum, den eigenen Bildwortschatz auszubauen, kreativ tätig zu sein, für Austausch und Beratung unter einander sowie Feedbacks zu den eigenen Flips und Plakaten.

Leitung: **Anna Egger**, Erwachsenenbildnerin, Fotografin, Rankweil
Zeit: Donnerstag, 5. Dez. 9.00 h –
Samstag, 7. Dez. 14.00 h
Vollpension: € 116,50/EZ; 102,50/DZ
Kurs: € 290,-

Adventkonzert
Chor Panta Rhei
Benefizkonzert
8. Dez.

Der Chor lädt zu einem Adventkonzert:
– mit Liedern vom Verweilen, zum Versinken, zum Ruhen
– mit Klängen zum Stillwerden, zum Entschleunigen, zum Ankommen.

Es singt: **Chor Panta Rhei** unter der
Leitung von **Georg Pfanner**
Zeit: Sonntag, 8. Dez. 17.00 - 19.00 h

Freiwillige Spenden für das Bildungshaus Batschuns

**Lichterfest
am Luziatag
Tanztag
13. Dez.**

Mach dich auf, werde Licht ... !
Seit jeher dienen die dunklen Monate der inneren Einkehr. Nicht ohne Grund wurde diese Zeit von vielen Bräuchen bestimmt. Eine schwedische Legende erzählt von der Lichter-Königin Luzia. Mit einem Lichterkranz in den Haaren vertreibt sie die Dunkelheit. Tanzend und mit Ritualen wollen wir die innere Kraft dieser Zeit wahrnehmen und die Geburt des Lichtes festlich feiern. Der Luzia-Tag soll für uns

alle eine Einladung sein, das innere Licht neu zum Leuchten zu bringen.

Leitung:
Hildegard Elsensohn, Tanzpädagogin für Sakralen Tanz, Götzis
Helga Marzluf, Tanzpädagogin für Ganzheitliches Tanzen, Bludenz
Zeit: Freitag, 13. Dez. 9.45 - 17.30 h
Mittagessen/Jause: € 17,50
Kurs: € 30,-

**Rund um die
Pflege daheim**

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen des Projekts *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Veranstaltungen für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an.

**Dornbirn
Treffpunkt an
der Ach**

**Vorsorgevollmacht - Angehörigen-
vertretung - Sachwalterschaft**
Leitung: **Mag. Florian Bachmayr-Heyda**
Zeit: Dienstag, 15. Okt. 14.30- 16.00 h

**Wenn das Gedächtnis nachlässt -
Leben mit verwirrten Menschen**
Leitung: **Barbara Weber**
Zeit: Dienstag, 22. Okt. 14.30 - 16.00 h

Information und Anmeldung:
Amt der Stadt Dornbirn,
Soziales und Senioren
Rathausplatz 2, Dornbirn
T 05572-306-3305
Ort: Treffpunkt an der Ach,
Höchsterstraße 30, Dornbirn

**Bregenz
Lebensraum
Bregenz**

**Vorsorgevollmacht - Angehörigen-
vertretung - Sachwalterschaft**
Leitung: **Mag. Florian Bachmayr-Heyda**
Zeit: Dienstag, 24. Sept. 18.00 - 19.30 h

Information, Ort und Anmeldung:
Lebensraum Bregenz
Clemens-Holzmeister-Gasse 2, Bregenz
T 05574-52700-12

**Feldkirch
Haus Nofels**

**Nur wer entflammt ist, kann
ausbrennen - Burnout**
Leitung: **Mag.^a DDr.ⁱⁿ Adelheid
Gassner-Briem**
Zeit: Donnerstag, 10. Okt. 19.00 - 20.30 h

Information und Ort:
Haus Nofels
Magdalenastraße 9, Feldkirch
Servicestelle für Pflege und Betreuung
T 05522-3422-6883

Ausstellung

WolfGeorg und das ganze Rudel von ARTquer präsentieren ihren Beitrag gegen das Artensterben

Besondere Tiere von besonderen Menschen im Bildungshaus Batschuns zu Gast:
2-köpfiger Mähnenwolf, gefährlicher Drachentiger, Ägyptischer Elefant, Kistentiere,
kuschelige Igelratte, 4-haariger Hörnersaurier, schräge Vögel und vieles mehr ...

Vernissage

8. Jän.

19.30 h

ARTquer, die Atelieregemeinschaft von besonderen Menschen in Frastanz unter
Leitung von Erika Lutz, beteiligt sich an der Vielfalt, der Einzigartigkeit, der Kunst,
dem Handwerk, der Inklusion und Akzeptanz der Arten- und Menschenvielfalt.

Dauer

8. Jän. –

23. April



Bild: WolfGeorg
Kisten-Zerberus

**Laufende
Veranstaltungen**

Bibelrunde
1 x im Monat

Tai Chi - Jahresgruppe
1 x in der Woche
offen für alle Interessierten

Zen - Jahresgruppe
1 x in der Woche
offen für alle Interessierten

Einfaches Gebet
jeweils Dienstag, 19.30 h

ME Monatstreffen
19. Okt., 17. Nov., 14. Dez.
Weiterbildungswoche Seite 28

Lehrgang Heimseelsorge
8. - 9. Nov.

ME Impulstag 2013
28. Sept.

**13. Interdisziplinärer Palliativ
Basislehrgang**
5. - 8. Sept., 14. - 16. Nov.

**Hand in Hand altern
Kultursensible Altenarbeit**
Gesprächsrunden für
migrantische MitbürgerInnen
Termine nach Vereinbarung

Vorschau

**Neujahrsempfang für Körper,
Geist und Seele**
Daniela Niedermayr-Mathies
6. Jän. 14

Tai Chi Zen
Stille in Bewegung
Dr. Johannes Kamenik
10. - 11. Jän. 14
14. - 15. März 14

**Schulentwicklung: herausfordernd,
vielschichtig, erfolgreich**
Ein Beispiel aus der Schweiz
Béa Sager
11. Jän. 9.00 - 12.00 h
im Rahmen des
**Jahrestreffens der Innengeleiteten
Pädagogik**
10. - 11. Jän. 14

Transpersonale Dimension des Sterbens
Dr. Silvester Walch
Vortrag: 13. Jän. 14
Seminar: 14. Jän. 14

Gefühle in der Lebensmitte
Wenn das Leben Kopf steht
Dr. Caroline Bohn
18. Feb. 14

Schitoutage
mit meditativen Impulsen
Alfons Bertsch, Karl Malin und
Mag. Christian Kopf
23. - 27. Feb. 14

Berufungscoaching Wave
Univ. Prof. Dr. Alexander Kaiser
Simbrunner Christine
25. Feb. - 1. März 14

Liebe Freundinnen und Freunde des Bildungshauses!

Rund 80 Frauen und Männer nutzten unsere Einladung im Frühjahr, einen Blick hinter die Kulissen des Bildungshauses zu werfen. Sie erfuhren wie viel Kreativität, Kleinarbeit und Organisationstalent von der Idee bis zum Angebot und der Realisierung einer Bildungsveranstaltung erforderlich sind. Die begeisterten und anerkennenden Rückmeldungen ermuntern uns als Förderverein zum intensiven Einsatz für das Bildungshaus. So wurde vom Vorstand zur Förderung von Bildungsveranstaltungen auch für heuer wieder ein Betrag von € 6.000,- zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag kann teilweise auch für Personen eingesetzt werden, die durch einen Kursbeitrag finanziell überfordert sind. Darüber hinaus finanzieren wir diverse Investitionen und Wartungen, welche die finanziellen Möglichkeiten des Hauses übersteigen. Die ganz große Herausforderung der nächsten Zeit wird die komplette Erneuerung der Küche sein. Sie wurde von der damaligen Generalsanierung aus Kostengründen ausdrücklich ausgespart. Derzeit sind wir zusammen mit dem Bildungshaus in der Planungsphase, wissen aber heute schon, dass es zur Realisierung großer finanzieller Anstrengungen bedarf, nach 50 Jahren eine erneuerte Küche in Betrieb nehmen zu können.

**Einladung
21. Okt.
18.00 h**

Seit der letzten Generalversammlung sind schon wieder 3 Jahre vergangen. Wir dürfen daher heute schon die Mitglieder und alle Interessierten zur Jahreshauptversammlung am Montag, dem 21. Oktober um 18.00 h und um 19.30 h zum anschließenden Vortrag des Wirtschaftswissenschaftlers, Herrn Prof. Dr. Stephan Schulmeister, zum hochaktuellen Thema *Europa in der Krise: Was ist zu tun?* im Bildungshaus einladen. Er wird an diesem Tag auch ein ganztägiges Seminar zum Thema *Wirtschaftskrise nicht erleiden, sondern neue Wege beschreiten* abhalten. Näheres erfahren Sie auf Seite 13 und 14 dieses Heftes.

Herzliche Grüße
Der Vorstand des Fördervereins

Spendenkonten des Fördervereins:
Hypothesenbank Vorarlberg: IBAN AT475800010419180012, BIC HYPVAT2B
Volksbank Vorarlberg: IBAN AT764571000101028997, BIC VOVBAT2B

Werk der Frohbotschaft Batschuns

**Ihr selbst
seid in
Ägypten
Fremde
gewesen**
(Ex 22,20)

Als Gemeinschaft fragen wir uns immer neu, was für Themen in der Welt brennen und wo wir gefordert sind, uns als Christinnen zu stellen. In unserer Regel heißt es im Kapitel *Ein Leben mitten in der Welt: Wir wollen alle Vorgänge, die dem Leben dienen und unsere Welt bewohnbarer, unser Zusammenleben gerechter und friedvoller gestalten, wo immer es uns möglich ist, fördern und bekräftigen.*

Durch die vielen Unruheherde auf der ganzen Welt gibt es dramatische Fluchtbewegungen, die auch uns betreffen. Bei unserer Werkversammlung im Sommer 2013 schauen wir auf die Hintergründe und schließlich auf die einzelnen Menschenschicksale genauer hin und fragen uns, was unser Beitrag im obenstehenden Sinne sein kann. P. Ludger Hillebrand SJ von der Flüchtlingshilfe in Berlin wird uns begleiten, auch mit dem Blick der Bibel auf dieses Thema zu schauen. Die Bibel durch das Leben lebendig werden lassen – dem Leben durch die Bibel eine klare Orientierung geben. Dass das aufgeht, wünsche ich Ihnen und uns von Herzen.

Brigitte Knünz
Stellvertretende Leiterin Werk der Frohbotschaft Batschuns
Raiffeisenstraße 4/18
6850 Dornbirn, T +43(5572)401019
info@frohbotinnen.at, www.frohbotinnen.at

**Veranstaltungen
des Werkes der
Frohbotschaft
Batschuns**

**Monatliche Eucharistiefeier
der Frohbotinnen**
Zeit: Montag, 7. Okt., 4. Nov., 2. Dez.
jeweils 18.00 h

Einkehrtage der Frohbotinnen
Zeit: Samstag, 21. Sept., 19. Okt., 22. Dez.
jeweils 8.00 - 16.30 h

Werkversammlung
Zeit: Montag, 7. Okt - Dienstag, 8. Okt.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- erhalten Sie einen Zahlschein. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie keine Anmeldebestätigung; nur wenn der Kurs ausgebucht ist, teilen wir Ihnen das mit. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn stellen wir 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung. Wenn wir keine Abmeldung erhalten und Sie nicht zum Kurs kommen, wird Ihnen der volle Kursbeitrag verrechnet. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert.

Anmeldungen: 0043(0)5522 / 44 2 90 - 0, bildungshaus@bhba.at

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 h und 14.00 - 17.00 h, Samstag 8.00 - 12.00 h

Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank, BLZ 45710, Kontonr. 10 1006 101

IBAN: AT 87457100010100 6101, BIC: VOVBAT2B

Schweiz/FL: Alpha Rheintal Bank,

IBAN: CH 8506920016190052710, SWIFT: ARBHCH22

Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

Wir freuen uns, wenn auch andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unseres Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m²), zwei mittlere (ca. 65 m²) und zwei kleinere (ca. 27 m²) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 32 Einzel- und 8 Zweibettzimmer mit max. 57 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Geprüfte Qualität



Qualitätstestiert bis 09.07.2016



Mitgliedschaft



Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

RAUCH Fruchtsäfte GmbH & Co OG
Langgasse 1
6830 Rankweil
www.rauch.cc



Elektro Reisegger GmbH & Co KG
Studa 1
6800 Feldkirch
www.reisegger.com



Wir bedanken uns für die Förderung bei

Bundesministerium für Unterricht
Kunst und Kultur
www.bmukk.gv.at



Diözese Feldkirch
Bahnhofstraße 13
6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at



Vorarlberger Landesregierung
Landhaus Bregenz
www.vorarlberg.at



Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.

